

Jahresbericht

Nebst einer ausserordentlichen Sitzung zur Vorbereitung von Generalversammlung und Aktivitäten im Jubiläumsjahr 2015 hat der Vorstand die im Berichtsjahr anfallenden Geschäfte an fünf ordentlichen Sitzungen behandelt. Er befasste sich namentlich mit der Evaluation der Bewerbungen für die Nachfolge von Ingrid Hofstetter in der Stellenleitung, der Gewährleistung einer personellen Übergangsregelung, der Vorbereitung einer Klausursitzung, der Verabschiedung einer Entlohnungsregelung mit einer Lohntabelle für die Mitarbeiterinnen, der Mietofferte der Gemeinde Murten für neue Lokalitäten (vgl. nachstehend), der Zusammenarbeit zwischen dem für das Personal verantwortlichen Vorstandsmitglied und den Mitarbeitenden mit Festlegung von Reporting und monatlicher Arbeitszeitkontrolle, der Gestaltung einheitlicher Arbeitsverträge und der Vorbereitung eines Personalreglementes.

Am 30. August traf sich der Vorstand zu einer Klausursitzung, welche vor allem dem Verhältnis zwischen aktuellen Klientenbedürfnissen und dem Beratungsangebot von IMPULS, möglichen Zielsetzungen (eventuelle Angebotsenerweiterung, Rahmenbedingungen und Abhängigkeiten, Vernetzungsmöglichkeiten, Kosten/Nutzenverhältnis, Mittelbeschaffung und Mitgliederwerbung) sowie der Erarbeitung eines Massnahmenkataloges gewidmet war. Der Vorstand kam zum Schluss, dass eine langfristige Vernetzung im Seebezirk zu gewährleisten und eine Ausdehnung der Angebote auf dem Gebiet der Budgetberatung in den unteren Sensebezirk anzustreben sei. Hinsichtlich der Angebotsenerweiterung im Bereich Budgetberatung und einer damit verbundenen engeren Zusammenarbeit mit Caritas Freiburg wurde der Direktion für Gesundheit und Soziales (GSD) ein Konzept unterbreitet, welches per 1. Januar 2016 eine Aufgabenabgrenzung zwischen Caritas und IMPULS mit erhöhter finanzieller Unterstützung von IMPULS durch den Kanton vorsieht. Die GSD hat sich dazu noch nicht verbindlich geäussert und in einem ersten Schritt lediglich eine finanzielle Unterstützung von IMPULS für das Jahr 2015 im bisherigen Umfang zugesichert.

Der Vorstand wurde im Sommer 2014 mit der Frage einer allfälligen Verlegung der Beratungs- und Präventionsstelle in den in der Nähe des Bahnhofes entstehenden Gebäudekomplex „Sonnmatt“ konfrontiert. Die Gemeinde Murten beabsichtigt, an diesem Standort ein „Haus für Soziales“ mit Unterbringung u.a. des Sozialdienstes und des RAV einzurichten. Da ein Umzug gestützt auf die Mietofferte der Gemeinde für IMPULS deutlich höhere Kosten bei erheblich reduziertem Bürovolumen zur Folge hätte, hat der Vorstand sich nach eingehender Interessenabwägung für den Verbleib am bisherigen Standort an der Hauptgasse in der Murten Altstadt entschieden. Als Folge dieses Entscheides kann das (Unter-)Mietverhältnis mit dem Office familial Fribourg weitergeführt werden.

Das Dienstleistungsangebot von IMPULS erfreut sich nach wie vor grosser Beliebtheit. Angesichts der grossen Nachfrage und tendenziell zunehmender Komplexität der Fälle stösst IMPULS mit seinen aktuellen personellen Ressourcen an die Grenzen der Leistungsfähigkeit. Grundsätzlich würde sich eine Erhöhung des Arbeitspensums der Stellenleiterin aufdrängen, welche sich derzeit jedoch infolge der beschränkten finanziellen Mittel kaum realisieren lässt. Der Vorstand wird sich im zweiten Quartal 2015 an einer weiteren Klausursitzung speziell mit den sich in diesem Zusammenhang stellenden Fragen befassen. Die aktuelle Situation macht deutlich, dass IMPULS dringend auf die finanzielle Unterstützung von Gemeinden und Kirchgemeinden/Pfarreien sowie Dritten angewiesen ist, wenn der Verein sein Dienstleistungsangebot langfristig soll gewährleisten können. All jenen, die uns bisher unterstützt haben, gilt deshalb ein besonderer Dank. Ich hoffe zuversichtlich, dass IMPULS auch in Zukunft den Anliegen Rat und Hilfe suchender Mitmenschen gerecht werden kann.

In personeller Hinsicht kann festgestellt werden, dass sich die neue Stellenleiterin Sofia Suter ausgezeichnet eingearbeitet hat und sie die ihr übertragenen Aufgaben mit grossem Engagement und hoher Sachkompetenz erfüllt. Auch Silvia Merz hat sich bestens in die Belange der Budgetberatung eingearbeitet und zeichnet sich durch sorgfältige Arbeit und Initiative aus. Beiden Mitarbeiterinnen spreche ich an dieser Stelle den besten Dank aus. Einen besonderen Dank richte ich auch an Carola Graf, welche im ersten Semester 2014 mit grossem Einsatz interimistisch die Stellenleitung sichergestellt hat. In meinen Dank schliesse ich gerne die Mitglieder des Vorstandes ein; die Tätigkeit im Vorstand ist durch konstruktive Zusammenarbeit und ein nicht selbstverständliches Vertrauensverhältnis geprägt. Last but not least danke ich den Rechnungsrevisoren Kurt Grüning und Samuel Gerber für ihre wohlwollende und kompetente Kontrolltätigkeit.

Der Präsident: Peter Huber